

corporAID
Multilogue

Einladung
Megatrend Sustainable Cities
24. Jänner 2013

Wie Urbanisierung in Emerging Markets nachhaltig wird – und was österreichische Unternehmen, Verwaltung und Forschung dazu beitragen können.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

IN KOOPERATION MIT



Einladung

Megatrend Sustainable Cities

Wie Urbanisierung in Emerging Markets nachhaltig wird – und was österreichische Unternehmen, Verwaltung und Forschung dazu beitragen können.

Donnerstag, 24. Jänner 2013 | 16:00–19:30 Uhr
Sky Lobby, Tech Gate Vienna, 1220 Wien

Begrüßung **Wolfgang Knoll** | Geschäftsführer, Austrian Institute of Technology AIT

Impulsvortrag **Ellis J. Juan** | Inter-American Development Bank IDB

Diskussionsrunde 1 **Hubert Klumpner** | Urban Think Tank, ETH Zürich
Roland Krebs | Architekt
Margit Noll | Austrian Institute of Technology AIT
Katharina Anna Rudolph | Doppelmayr
Peter Wandaller | Siemens

Diskussionsrunde 2 **Karl Hartleb** | Außenwirtschaft Austria
Konstantin Huber | BMF
Benjamin Lang | Swisscontact
Andrea Leitner | Stadt Wien
Hans-Günther Schwarz | BMVIT

Networking mit Imbiss

Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erforderlich!
T 01-969 02 54 | eMail multilogue@corporaid.at

Hintergrund

Urbanisierung findet überwiegend in Schwellen- und Entwicklungsländern statt. Das schnelle Wachstum der Städte stellt Kommunen vor enorme Herausforderungen. Gleichzeitig ist das Potenzial insbesondere von Städten bis 2 Mio. Einwohner für Entwicklung groß – sie sind flexibel genug, um Neugestaltung zu ermöglichen und Interventionen haben einen hohen Wirkungsgrad. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit von öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Entwicklungszusammenarbeit im urbanen Raum können diese Herausforderungen gelöst und mit innovativer Stadtplanung Voraussetzungen für ein inklusives wirtschaftliches Wachstum, Investitionen und Arbeitsplätze geschaffen werden. Multilaterale Geber wie die Interamerikanische Entwicklungsbank IDB sind hier Vorreiter. Ihre innovative Emerging and Sustainable Cities Initiative zeigt einen Weg, wie nachhaltige Stadtentwicklung erfolgreich umgesetzt wird.

In den beiden aufeinander folgenden Diskussionsrunden, werden u.a. die folgenden Fragen diskutiert:

- Wo liegen die Herausforderungen und Potenziale von Emerging Cities?
- Wo muss man ansetzen, um Emerging Cities nachhaltig zu gestalten?
- Wie sehen innovative Kooperationen aus, die zu einer inklusiven Stadtentwicklung beitragen und gleichzeitig Business Opportunities schaffen?
- Welche Kompetenzen und Know-how können die österreichische öffentliche Verwaltung, Wirtschaft und Forschung einbringen?
- Wie kann die Entwicklungszusammenarbeit diese in einer Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung bündeln?

ELLIS J. JUAN ist seit Anfang 2012 General Coordinator für die Emerging and Sustainable Cities Initiative (ESCI) der Inter-American Development Bank (IDB). ESCI unterstützt Städte bei den Herausforderungen rapider Urbanisierung und setzt auf die Bereiche Environmental Sustainability und Climate Change, Urban Development sowie Fiscal Sustainability und Governance. Der gebürtige Venezolaner blickt auf eine 20-jährige Management-Erfahrung im Privat- und Finanzsektor der lateinamerikanischen Wirtschaft als auch im öffentlichen Sektor zurück. Der Experte für Infrastrukturfinanzierung leitete die Geschäftsstelle der IDB in Mexiko und arbeitete für die Banco Santander. Von 1989 bis 1991 war er stellvertretender Minister für Privatisierung während des wirtschaftlichen Reformprogramms von Präsident Pérez und privatisierte erfolgreich mehrere Staatsunternehmen. Er hat einen Abschluss der Columbia University, New York und der Universidad Catolica Andres Bello, Caracas, Venezuela.



corporAID Multilogue ist das offene Learning Forum zu Wirtschaft, Entwicklung und globaler Verantwortung.

ICEP – weltweit mehr unternehmen

Die Entwicklungsorganisation **ICEP – Institut zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten** ist 1996 als private, unabhängige Initiative entstanden, um von Österreich aus einen effektiven Beitrag zur globalen Armutsbekämpfung zu leisten. ICEP berät Partner in Entwicklungsländern bei der Integration armer Menschen in Wirtschaftskreisläufe.

Mit der **corporAID** Plattform für Wirtschaft, Entwicklung und globale Verantwortung bietet ICEP der Wirtschaft eine Plattform für Information, Kommunikation und Mainstreaming ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und setzt globale Armutsbekämpfung auf die Agenda österreichischer Unternehmen. Die corporAID Plattform umfasst das corporAID Magazin, das offene Learning-Forum corporAID Multilogue sowie corporAID Research und Fachpublikationen.



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

www.icep.at | www.corporaid.at

PARTNER DER CORPORAID PLATTFORM

